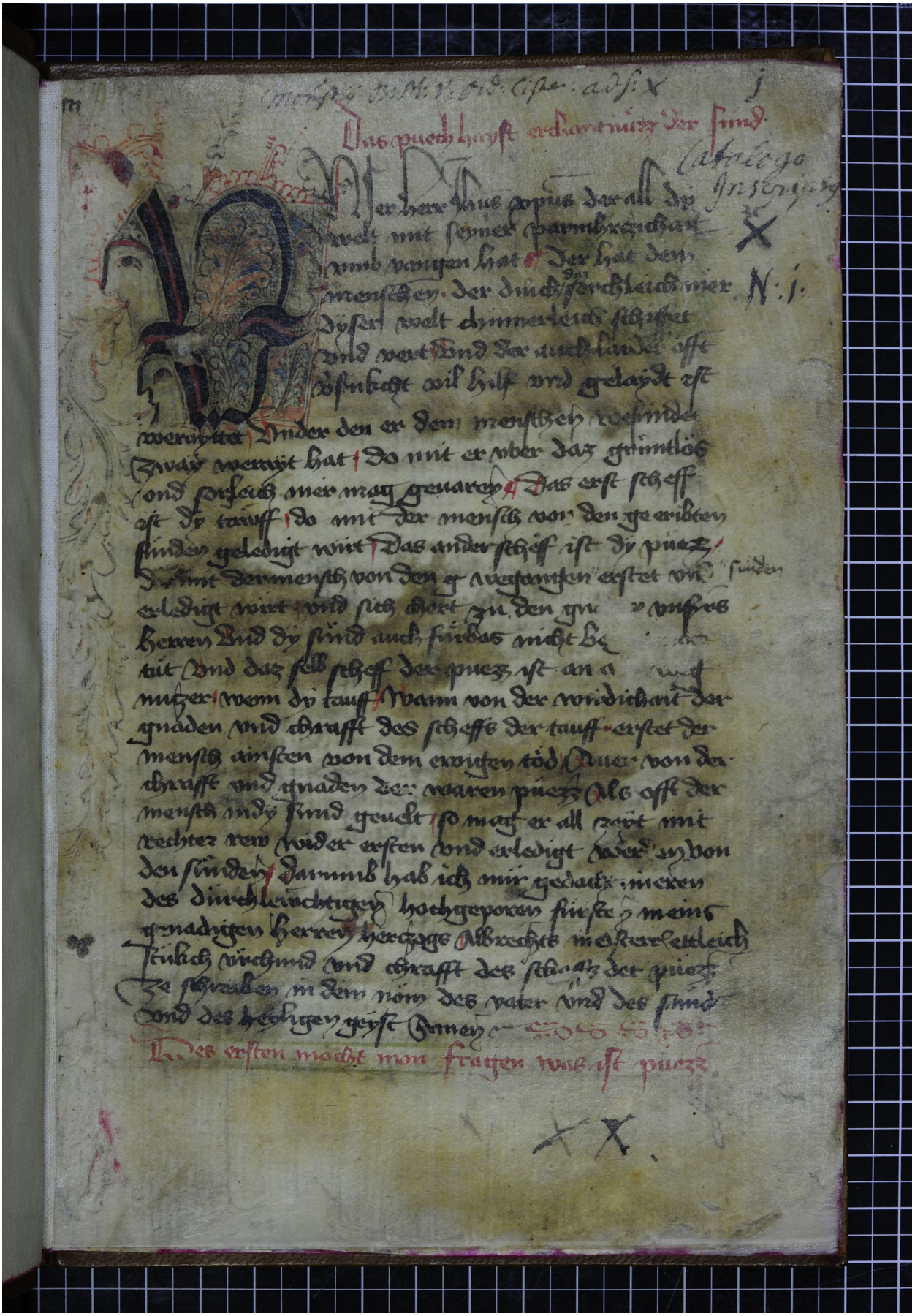
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Das puech hayst ecclesiastica der sind

Catalogo inscriptus

Der herr Jesus Cristus der all dy
welt mit seyner parmherzichait
umb vangen hat. Der hat den
menschen. der durch sprichleich mer
dyser welt dimmerleich schiffet
und wert. Und der auch lauter offt
dsunkcht wil hilf und gelayt ist
werchtet. Under den er den menschen wegunden
zwar wertzait hat. Do mit er vber daz grimtlös
ond sprecheich mer mag genaren. Das erst schiff
ist dy tauff. do mit der mensch von den ge eribten
sunden gelediget wirt. Das ander schiff ist dy puezz.
Dy mit der mensch von den gewangen erstet vnd
erledigt wirt. vnd sich kert zu den gnad vnsers
herren. Und dy sind auch sunder das nicht be
tait. Und daz selb schiff der puezz ist an a
nutzer. wem dy tauff. Waam von der vnwidichait der
gnaden vnd chrafft des schiffs der tauff. erstet der
mensch ainsten von dem ewigen tod. Aber von der
chrafft vnd gnaden der waren puezz. Als offt der
mensch in dy sind geuelt. so magt er all zeit mit
rechter rew wider ersten vnd erledigt wider zu von
den sunden. Darumb hab ich mir gedacht. in eren
des durchleuchtigen hochgeporen fürsten. meins
gnadigen herren herczogs Albrechts in ostarleichleich
Tirlich vrchund vnd chrafft des schlüssel der puezz
zu schreiben. in dem nam des vater vnd des sunds
ond des heiligen geyst Amen.

Des ersten macht man fragen was ist puezz.